

Krock & Co.

von Friedrich Glauser

Regie: Felix Bopp

Bearbeitung: Markus Michel

Produktion: SWF/DRS 1990, 67 Minuten

Als Fortsetzungsroman im populären und auflagenstarken "Schweizerischen Beobachter" ist 1937 Friedrich Glausers letzter Roman um den Berner Fahnderwachtmeister Studer erschienen und hat den verkannten Autor erstmals einem breiten Publikum bekannt gemacht. Was wie ein Heimatroman beginnt, beweist doch bald Glausers (und Wachtmeister Studers) ungetrübten Blick hinter die idyllischen Fassaden.

Ein Dorf im Appenzellerland, dessen Gasthof von einer alten Schulfreundin Studers bewirtschaftet wird, ist das Ziel eines Familienausflugs, als seine Tochter heiratet. Aber aus der unbeschwerten Hochzeitsgesellschaft im fremden Kanton wird Studer samt Schwiegersohn bald zu einem Mordfall hinzugezogen, der es in sich hat. Was bei Studers (unzuständigen) Recherchen zum Vorschein kommt, ist ein ganzes Spinnennetz von Verkettungen, das die Landleute gefangen hält.

Erzähler: Peter Brogle

Studer: Heinz Bühlmann

Anni Rechsteiner: Renate Steiger

Albert: Frank Demenga

Johannes: Jodoc Seidel

Martha Loppacher: Bettina Lindtberg

Ernst Graf: Albi Klieber

Ottilia Buffatto: Susanne Thommen

Joachim Krock: Walter Hess

Dr. Salvisberg: Willy Buser

Rechsteiner: Paul Felix Binz

Fritz Graf: Daniel Kasztura

Pfarrer: Boris Mattern

Dr. Schläpfer: Urs Bihler

Jacques Gardiny: Yves Raeber # drs #